



Antwort zur Anfrage Nr. 1386/2017 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend
Jubiläum Todestag Johannes Gutenberg (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Sind von Seiten der Stadt Mainz Veranstaltungen anlässlich dieses Jubiläums geplant?**
 - a. Wenn ja, welche, wann finden diese statt und wie ist der Stand der Planungen?**
 - b. Wie stellt man sich die Finanzierung vor? Ist dabei an die Einbeziehung Dritter gedacht? Wenn ja, um wen handelt es sich? Wenn nein, warum nicht?**
 - c. Werden Private in die Planungen mit einbezogen? Wenn ja, um welche privaten Personen bzw. Organisationen handelt es sich? Wenn nein, warum nicht?**
 - d. Für den Fall, dass keine Veranstaltungen geplant sind: was sind die Gründe für diese Entscheidung?**

Es sind verschiedene Veranstaltungen von Seiten der Landeshauptstadt Mainz in Planung.

Die Federführung hat das Hauptamt, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll, gemeinsam mit dem Gutenberg-Museum Mainz.

Seit ca. sechs Monaten ist eine Planungsgruppe unter Federführung der genannten Ämter tätig, wobei von Anfang an Dritte wie die Hochschulen, die Kirchen, andere Museen, Kulturinstitutionen, Stiftung Gutenberg, Staatstheater Mainz, Institut für geschichtliche Landeskunde, Mainzer Singakademie und andere mehr einbezogen werden.

Die Finanzierung aller Veranstaltungsteilbereiche erfolgt grundsätzlich durch den jeweiligen Veranstalter.

Eine Kommunikationslinie wird durch die Landeshauptstadt Mainz, Hauptamt, Öffentlichkeitsarbeit konzipiert und für alle Beteiligten in Anwendung gebracht. Ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm soll Ende 2017 vorliegen. Startpunkt aller Aktivitäten wird der für Januar 2018 geplante Spatenstich zur Erweiterung des Gutenberg-Museums sein.

Mainz, 25. September 2017

gez.

Michael Ebling
Oberbürgermeister